

INHALT

Vorwort	I
1. Aufbruch in den Westen: Der Vorstand der Auto Union AG verläßt Sachsen	1
2. Die desolate Lage der deutschen Automobilindustrie nach Kriegsende 1945	9
3. Neugründung von vier Auto-Union-Firmen in Ingolstadt	24
4. Die erste Firma in Ingolstadt unter dem Namen Auto Union	27
4.1. Das Zentraldepot für Auto-Union-Ersatzteile	27
4.2. Ingolstadt ist neuer Firmen-Standort	41
4.3. Kasematten als Produktionsstätte	43
5. Eine Dependence für die sächsische Auto Union im Westen	47
5.1. Die 1. Auto Union GmbH	47
5.2. Arbeitsgemeinschaft Auto Union: Aufgaben und Ziele	52
6. Voraussetzungen zur Gründung einer Produktionsgesellschaft	63
6.1. Die 2. Auto Union GmbH	63
6.2. Erste Kraftfahrzeuge aus Ingolstadt	72
7. Parallele DKW-Produktion in Ost und West	80
8. Neuer Produktionsstandort Düsseldorf	95
9. Kapitalzufluß durch schweizer Gesellschafter	108
10. Erfolgreich am Markt: DKW-Produkte	113
11. Stabilisierung des Kapitals durch zusätzlichen Gesellschafter	126
12. Strukturelle Probleme der Auto Union	134
12.1. Der Auto Union fehlt ein neues Fahrzeugmodell	134
12.2. Der neue Technik-Chef fördert das Kunststoff-Auto	147

12.3.	Verschlechterung der Ertragslage	163
12.4.	Absatzschwierigkeiten beim Zweirad	166
12.5.	Stagnation beim Schnell-Laster	167
12.6.	Der M-Wagen stabilisiert den Umsatz	170
12.7.	Verunsicherung der Gesellschafter	172
13.	Führungswechsel im Management	177
14.	Die Auto Union als Tochterunternehmen der Daimler-Benz AG	188
14.1.	Der Großaktionär von Daimler-Benz initiiert die Übernahme der Auto Union	188
14.2.	Erste gemeinsame Sitzung der Geschäftsführer	198
14.3.	Das Zweiradgeschäft wird veräußert	201
14.4.	Der Produktionsstandort Ingolstadt wird ausgebaut	209
14.5.	Erweiterung des Modellprogramms durch neues Junior-Modell	212
14.6.	Hohe Marktakzeptanz des Zweitakter- Kleinwagens	214
14.7.	Aufwertung der großen DKW-Modelle	218
14.8.	Strategische Überlegungen zu einem Großkonzern: BMW, Auto Union und Mercedes ...	222
14.9.	Die Auto Union AG scheidet als Mitgeschafter aus	228
14.10.	Das Gesellschafterkapital wird verdoppelt ...	230
14.11.	Konzentration in Ingolstadt: Werk Düsseldorf wird aufgegeben	231
14.12.	Keine Zukunft für DKW-Altmodelle	234
14.13.	Absatzbelebung durch F 11 und F 12	238
14.14.	DKW F 102: Der letzte Zweitakter aus Ingolstadt	240
14.15.	Die Auto Union in der Krise	242
14.16.	Daimler-Benz verkauft das Tochterunternehmen	244
15.	Volkswagen übernimmt die Auto Union	252
15.1.	Verunsicherung in Ingolstadt	252
15.2.	Die Mißwirtschaft bei Auto Union sorgt für Aktivität bei Volkswagen	255
15.3.	Manager aus Wolfsburg übernimmt die Führung in Ingolstadt	258
15.4.	Ein Daimler-Benz-Techniker entwickelt ein neues Triebwerk für Ingolstadt	262
15.5.	Der erste Viertakter aus Ingolstadt bereitet die Ablösung des Zweitaktters vor ...	265
15.6.	Die Wiederbelebung einer traditionsreichen Marke: Audi	271
15.7.	Ermutung der Händler durch Verkaufserfolge	274

15.8.	Die Modellpalette wird vergrößert und belebt das Geschäft	276
15.9.	Mit dem Audi 100 gelingt die Höherpositionierung des Markenimages	282
16.	Ein neuer Partner für die Auto Union	293
16.1.	Volkswagen führt Gespräche mit NSU	293
16.2.	Strategien zur Verschmelzung von Auto Union und NSU	296
16.3.	Interaktionen zur Firmen-Fusion	299
16.4.	Konsens unter den NSU-Aktionären: Audi NSU/Auto Union AG	303
	Quellennachweis	306
	Literaturverzeichnis	315